

Auftrag für eine mündliche Beratung

Dem nachfolgend genannten Staatlich anerkannten Sachverständigen-Gutachter

Ulf A. Wenzel
Himmelsallee 10, 23823 Seedorf
Tel.: +49 4555 715 79 63, Mobil: +49 172 82 88 988



(Name des Sachverständigen)

Fachbereiche: Heizungs- und Lüftungsbau

erteilen wir / erteile ich,

(Name des Auftraggebers/Klienten)

(Name des Auftraggebers/Klienten)

(Straße)

(Straße)

(Ort)

(Ort)

(Telefon)

(Telefax)

(Telefon)

(Telefax)

hiermit den Auftrag, mich/uns mündlich zu beraten bzw. eine mündliche Stellungnahme abzugeben.

Der Termin für diese mündliche Beratung bzw. Stellungnahme ist der _____ ab _____ Uhr.

Als Auftraggeber erkläre/n ich mich / wir uns bereit, dem Sachverständigen die für seine Tätigkeit wichtigen Unterlagen (z.B. Angebote, Rechnungen, Schriftwechsel, Zeichnungen, Pläne etc.) auf Anforderung zur Verfügung zu stellen. Der Sachverständige wird ermächtigt, bei Bedarf Kontakt mit der Gegenseite, mit Produktherstellern und Lieferanten usw. aufzunehmen.

Es ist mir / uns bekannt, dass dem Sachverständigen für seine Tätigkeit eine Vergütung zusteht. Als Vergütungssatz pro Stunde der Inanspruchnahme des Sachverständigen einschließlich Zeitaufwand für notwendige Telefonate, Fahrten, Akten- bzw. Unterlagenstudium und die Ausarbeitung eines Protokolls oder einer Aktenanlage gelten EUR als vereinbart. Zusätzlich sind dem Sachverständigen die im Zusammenhang mit seiner Inanspruchnahme entstandene Kosten, Barauslagen und alle sonstigen Aufwendungen gemäß den Sätzen des JVEG (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz) gesondert zu erstatten. Allen Beträgen ist noch die geltende gesetzliche Mehrwertsteuer hinzuzurechnen.

In der Regel wird die Vergütung für eine mündliche Beratung bzw. Stellungnahme sofort nach Abschluss der Tätigkeit in bar fällig. Hierfür erhält der Auftraggeber eine Quittung. Sollte eine Barzahlung nicht möglich sein, so erhält der Auftraggeber eine Beratungsrechnung. Die Zahlung der Rechnung ist dann 10 Tage nach Erhalt bzw. Übergabe fällig.

Sollte der Sachverständige in der gleichen Sache einen Gerichtstermin wahrnehmen müssen, so schuldet der vorgenannte Auftraggeber ihm für seinen Zeitaufwand den Differenzbetrag zwischen der gerichtlichen Zeitvergütung und dem obengenannten Entschädigungssatz.

Der Sachverständige haftet für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur dann, wenn er oder seine Erfüllungsgehilfen die Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben. Die Haftung wegen Verletzung einer für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlichen Pflicht sowie bei Leistungsverzug und Unmöglichkeit der Leistung wird im Falle einfacher Fahrlässigkeit auf einen Betrag von maximal 25.000 Euro pro Schadenfall beschränkt.

(Ort)

(Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift der/des Auftraggeber/s)

Quittung / Aufwandsnachweis Mündliche Beratung

Ulf A. Wenzel
Colonnaden 5, 20345 Hamburgg
Tel.: 040 - 51 31 51 26, Mobil: 0172 - 8 28 89 88
(Name des Sachverständigen)



Fachbereiche: Heizungs- und Lüftungsbau

Die umseitig beschriebene Beratung bzw. Stellungnahme fand statt

am _____, begann um _____ Uhr und endete um _____ Uhr.

Der abzurechnende Zeitaufwand beträgt daher _____ Stunden x ____ EUR / Std.,

Nettosumme der Vergütung des Zeitaufwandes = _____ EUR

Kosten werden gem. JVEG zusätzlich wie folgt abgerechnet:

_____ EUR für _____ Stück Kopien

_____ EUR für _____

_____ EUR für _____

_____ EUR für _____

Nettosumme der v.g. Vergütungen und Kosten insgesamt = _____ EUR

Mehrwertsteuer (+ _____ %) = _____ EUR

Bruttoendsumme inkl. Mehrwertsteuer = _____ EUR

Betrag in bar erhalten. _____, _____, _____

Rechnung wird innerhalb von 10 Tagen nach Eingang überweisen.

(Ort)

(Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift der/des Auftraggeber/s)

(Ort)

(Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift des Sachverständigen)